

Ortsvorsteher Krieger eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung (Öffentliche Sitzung):

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Aushändigung eines Ehrenbriefes des Landes Hessen und einer Bronzenen Ehrenplakette der Universitätsstadt Gießen an Frau Petra Norsch
4. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Ortsbeirates am 31.10.2013
5. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
6. Wahl einer Schiedsfrau oder eines Schiedsmanns für den Schiedsamsbezirk Gießen-Lützellinden
- Schreiben des Rechtsamtes vom 20.11.2013 -
7. Neuordnung des Öffentlichen Personennahverkehrs ab 2014 - Antrag an die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Gießen OBR/1804/2013
- Antrag der Fraktionen Bürger für Lützellinden, CDU und SPD vom 26.09.2013 -
8. Mitteilungen und Anfragen
9. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. **Feststellung der Tagesordnung**

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

3. **Aushändigung eines Ehrenbriefes des Landes Hessen und einer Bronzenen Ehrenplakette der Universitätsstadt Gießen an Frau Petra Norsch**

Für ihr ehrenamtliches Engagement wird Frau Petra Norsch durch Stadträtin Graulich ausgezeichnet.

4. **Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Ortsbeirates am 31.10.2013**

Die Niederschrift der 16. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

5. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

Folgende Stellungnahmen/Antworten des Magistrats liegen vor:

- **Busverbindung**, Frage von Frau Gertrud Jung in der Sitzung am 31.10.2013; Schreiben des Magistrats vom 28.11.2013
- **Reinigung der Sporthalle**, TOP 8 (Mitteilungen und Anfragen) in der Sitzung am 31.10.2013; Schreiben des Magistrats vom 03.12.2013

Herr Zörb, CDU-Fraktion, widerspricht der Stellungnahme; eine tägliche Reinigung der Sporthalle finde nicht statt. Vielleicht war es Zufall, dass bei der Überprüfung die Halle gereinigt war, doch auf gar keinen Fall sei dies der Regelfall.

6. **Wahl einer Schiedsfrau oder eines Schiedsmanns für den Schiedsamsbezirk Gießen-Lützellinden - Schreiben des Rechtsamtes vom 20.11.2013 -**

Als Schiedsmann für den Schiedsamsbezirk Gießen-Lützellinden wird

Herr Albert Michel, Rheinfelser Str. 33, 35398 Gießen

vorgeschlagen.

Da kein weiterer Vorschlag vorgebracht wird, lässt **Ortsvorsteher Krieger** über

diesen Vorschlag abstimmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

7. **Neuordnung des Öffentlichen Personennahverkehrs ab 2014 - Antrag an die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Gießen** **OBR/1804/2013**
- Antrag der Fraktionen Bürger für Lützellinden, CDU und SPD vom 26.09.2013 -

Antrag:

„Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung werden aufgefordert, den nachstehenden Forderungskatalog des Ortsbeirates Lützellinden zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes aufzunehmen und umzusetzen.

1. Erschließungsqualität:

Seite 44, Ziffer 3.1 und Seite 55, Ziffer 4.2:

Der Ortsbeirat Lützellinden stellt fest, dass die geforderte Zugänglichkeit zu den Bushaltestellen von der präferierten Linienführung über die Rheinfelser Straße, die 400 m in einigen Bereichen von Lützellinden, vor allem in der nordwestlichen Bebauung, nicht eingehalten wird, obwohl diese durch den Nahverkehrsplan für die Kernstadt, wie auch für die Stadtteile Gießens als Orientierungswert herangezogen wird.

2. Linienweise Betrachtung; hier: Linie 1:

2.1 Linienführung Kleinlinden - Allendorf/Lahn - Lützellinden:

Der Ortsbeirat Lützellinden lehnt ein, "Splitten" der Linie 1 für eine alternierende Bedienung von Lützellinden und Allendorf/Lahn im Bereich Kleinlinden kategorisch ab, weil dies eine deutliche Standardabsenkung bedeuten würde. Die Weiterführung der Linie 1 durch Allendorf/Lahn nach Lützellinden wird hingegen begrüßt.

Der Ortsbeirat Lützellinden stellt fest, dass in der kartografischen Anlage zum Entwurf des Nahverkehrsplans die Landesstraße L3054 (Lützellindener Straße) zwischen Kreisstraße K 21 (Hüttenbergstraße) und Allendorfer Straße künftig nicht mehr rot markiert sein dürfte, es sei denn, es handelt sich hier um die Route des direkten Schulverkehrs aus Lützellinden.

2.2. Fehlende Kompensation durch den Wegfall der Linie 11:

Der Ortsbeirat Lützellinden akzeptiert die Beibehaltung des viertelstündigen Andienens des Stadtteils Lützellinden in den Spitzenzeiten (6:30Uhr–9:00Uhr / 12:00 Uhr-14:00Uhr / 16:00Uhr-19:30Uhr) und des halbstündigen Andienens in den sonstigen Zeiten, stellt aber fest, dass durch den Wegfall der Linie 11 bereits eine Standardabsenkung (Anbindung nach Wetzlar) erfolgt, weil deren Fahrten nicht kompensiert werden.

2.3. Umsteigeverknüpfung der Linie 1 zur Linie 11 in Kleinlinden:

Der Ortsbeirat Lützellinden fordert die Umsteigeverknüpfung zur Linie 11 im Bereich der Haltestelle Bernhardstraße, die als sehr viel sinnvoller als der Knotenpunkt Wetzlarers

Straße/Frankfurter Straße angesehen wird. Hier besteht bereits jetzt eine Umsteigeverknüpfung zu den Ringbuslinien von und nach Linden (378, 379, 310).

2.4. Trennung der Abschnitte Nord (Rödgen - Innenstadt) und Süd (Lützellinden - Innenstadt) der Linie 1:

Der Ortsbeirat Lützellinden ist nach wie vor für die Trennung des Gesamtverlaufs der Linie 1 in einen Nordbereich und in einen Südbereich, wobei der Südbereich in jedem Fall eine Verbindung zum Behördenzentrum haben soll. Der Magistrat wird aufgefordert die Abschnittstrennung der Linie 1 umzusetzen, da im Nordbereich durch die ehemaligen amerikanischen Siedlungen mit einem höheren Fahrgastaufkommen zu rechnen ist. Die Linie 1 hat schon jetzt ein Fahrgastaufkommen von (Mo-Fr.: 8.322, Sa.: 4.858 und So.: 2.436 Fahrgäste und nach Wegfall der Linie 11 zusätzlich weitere 2.125 pro Tag aufzunehmen). Sie ist damit die mit Abstand am intensivsten genutzte Linie. Mit einer Streckenlänge (16, 49 km) mit sehr vielen (39) Bushaltestellen und einer langen Fahrzeit (45 Minuten) lässt sie bislang kaum Flexibilität zu.

3. Maßnahmen im Bereich Infrastruktur, Haltestellen:

3.1. Haltestellen

Der Ortsbeirat Lützellinden lehnt die vorgesehene, geänderte Linienführung der neuen Linie 1 innerhalb von Lützellinden ab, die einen Wegfall der Haltestellen Bitzenstraße, Lindenstraße und Taunusstraße bedeuten würde.

Der Ortsbeirat macht folgenden Vorschlag:

Die Linienführung im Ort sollte so verändert werden: Bitzenstraße, Lindenstraße und Taunusstraße Anbindung Gewerbegebiet/Feuerwehr zurück über Rheinfelder Straße.

Eine Fortschreibung des Nahverkehrsplans für die Universitätsstadt Gießen für die nächsten 10 Jahre ohne Einbeziehung des Gewerbegebietes Lützellinden macht keinen Sinn! Für viele Firmen ist eine ÖPNV-Anbindung ein wichtiges Kriterium um sich in diesem Gebiet anzusiedeln.

3.2. Neue Anbindung Haltestelle Rewe Markt oder Heerweg wegen Wegfall und Schließung der Volksbank Filialen Lützellinden, Allendorf und Klein-Linden. Optimierung der Linienführung durch Wegfall der Haltestelle Brüder-Grimm-Schule und Heide, stattdessen Linienführung direkt via Brüder-Grimm-Schule-Süd und Waldweide, Frankfurter Straße. Tangentialanbindung an die Linie 11, 379, 378, 310 an der Bushaltestelle Bernhardstraße. Beschleunigung in die Stadt über die Frankfurter Str. Anbindung des

Uni-Hauptgebäudes, d.h. Abbiegen von der Frankfurter Straße in die Ludwigstraße über Otto-Eger-Heim, Uni-Hauptgebäude, Berliner Platz, Marktplatz, Oswaldsgarten, Neustädter Tor und zurück zur Westanlage, Selterstor in Richtung südl. Stadtteile (Mischung von Alt 1 mit Alt 11)

3.3. Schulverkehr

Der Ortsbeirat Lützellinden fordert den Einsatz von Zusatzbussen für die Schülertransporte aus den Stadtteilen Lützellinden und Allendorf/Lahn die die Schulen direkt anfahren.“

Begründung:

Da bereits im Jahr 2012 bekannt wurde, dass ab dem Endes des Jahres 2014 die

Stadtteile Lützellinden und Allendorf nicht mehr von der Linie 11 angefahren werden, ergeben sich daraus zwingend auch Änderungen für die Linie 1. Der Ortsbeirat in Lützellinden hat daher in seinem Forderungskatalog vom 31.10.2013 eine Stellungnahme zu dem am 27.10.2013 den Ortsbeiratsmitgliedern vorgelegten und am 3. Dezember 2013 im Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr vorgestellten Entwurf des Nahverkehrsplanes (vom 7. November 2013) erarbeitet. Dieser Forderungskatalog wurde in einer sehr gut besuchten Informationsveranstaltung der Fraktionen im Ortsbeirat Lützellinden den Bürgern als Diskussionsgrundlage vorgelegt. In einer engagiert geführten Diskussion unterstützten die Bürgerinnen und Bürger den zur Diskussion gestellten Entwurf auf breiter Front. Eine Gleichbehandlung von Lützellinden mit den anderen Stadtteilen wurde vehement gefordert. Die Forderungen der Bürger sind als Anlage beigefügt.

Stellv. Ortsvorsteher Sames übernimmt den Vorsitz.

Frau Koch-Michel hakt bei einer Aussage von Herrn Pausch (Verkehrskoordinator) nach, die er im Bauausschuss gemacht hatte.

Hier entgegnet **Herr Pausch**, dass die im Ausschuss genannte Summe von 250.000 Euro der Nettoaufwand sei, der durch den Wegfall der Linie 11 entstehe. Die Linienführung innerhalb der Ortslage werde durch parkende Fahrzeuge erschwert, die Gelenkbusse seien schwerer als die üblichen Fahrzeuge und könnten daher nicht auf allen Straßen fahren. Zudem merkt er an, dass der Nahverkehrsplan ein Rahmenplan sei, der Entwurf befinde sich in der Beratung.

Herr Dr. Hofmann und **Herr Zörb** haben noch Änderungsvorschläge zum Antrag, **die in einem neuen Punkt 3.4 wie folgt formuliert werden:**

„3.4 Fußgängerüberweg und Beleuchtung der Bushaltestelle Schwimmbad, Tempobegrenzung auf 50 kmh

Die Bushaltestelle am Schwimmbad sollte um einen Fußgängerüberweg und eine ausreichende Beleuchtung auf beiden Seiten der Straße versehen werden, da insbesondere bei Dunkelheit hier eine Gefährdungssituation für die Bürger entsteht. Zusätzlich sollte eine Tempobegrenzung auf 50 kmh vorgesehen werden.“

Die Sitzung wird von 20:54 Uhr bis 21:08 Uhr unterbrochen, um den anwesenden Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich zu dem Punkt zu äußern.

Im Anschluss an die ausführliche Diskussion, an der sich Herr Kreiling, Herr Hofmann, Frau Koch-Michel, Herr Krieger, Herr Dr. Richter und Herr Pausch beteiligen, wird von Herrn Dr. Richter nochmals darauf hingewiesen, dass Bürger ihre Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken zum Entwurf des Nahverkehrsplans 2014 bis einschließlich 17.01.2014 an das Stadtplanungsamt einreichen können.

Zudem regt **Frau Koch-Michel** an, die Vorschläge/Anregungen des Herrn Kohl, die von ihm in der Sitzungsunterbrechung vorgetragen wurden, als Anlage dem Protokoll beizufügen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beratungsergebnis:

Der so geänderte Antrag (Erweiterung durch einen Punkt 3.4) wird einstimmig beschlossen.

8. Mitteilungen und Anfragen

Frau Koch-Michel protestiert gegen die Vorgehensweise der Verwaltung bezüglich des Bebauungsplanes Lützellinden. Den Fraktionen sei kurzfristig eine schriftliche Ergänzung zugegangen, zu der bis zum 20.12.2013 Stellung genommen werden solle. Diese Art und Weise sei zu kritisieren. Sie behält sich vor, für die nächste Ortsbeiratssitzung einen TOP in dieser Sache anzuregen.

9. Bürgerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Donnerstag, 23. Januar 2014, 20:00 Uhr**, statt. Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 13.01.2014, 08:00 Uhr.

DER VORSITZENDE:
(TOP 1 - 6)

(gez.) K r i e g e r

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e

DER VORSITZENDE:
(TOP 7 - 9)

(gez.) S a m e s